

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 78.

Sonnabend den 1. April

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Judica (den 2. April) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander. (Confirmationsfeier.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. (Confirmationsfeier) Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. (Confirmationsfeier.)

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. (Confirmation.) Um 2 Uhr Herr Diaconus Finkernelle. (Vorlesung des 2. Theiles der Leidensgeschichte Jesu.)

Mittwoch den 5. April früh 9 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Sonnabend den 1. April Nachmittags 2¼ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.

Sonntag den 2. April um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 5 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus.

Montag den 3. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen. **Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Grätner. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Bruderschafts-Andacht Derselbe.

Freitag Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe. (Vorlesung des 1. Theiles der Leidensgeschichte Jesu.)

Zu Neumarkt: Sonnabend den 1. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 2. April um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Freygang.

Mittwoch den 5. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr keine Vesper.

Mittwoch den 5. April um 9 Uhr Confirmation Herr Diaconus Pfaffe. Nach der Confirmation Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Freitag den 7. April Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. März.

Kronprinz. Dr. Oberförster Baum a. Cossa. Dr. Reg.-Rath Riß mit Frau a. Cosel. Die Hrn. Kaufl. Krapp a. Rüdeshelm und Diekmann a. Leipzig.

Stadt Zürich. Dr. Kammerath Hübner a. Hofla. Hr. Fabrikant Bremming a. Oshag. Die Hrn. Kaufl. Decker a. Magdeburg, Fersch a. Grefeld, Finger a. Berlin und Finkgräf a. Dresden.

Goldner Ring. Frau Rentier Clemens mit Familie a. Berlin. Hr. Baumeister Thiemann a. Breslau. Hr. Maurermeister Sellmann a. Liegnitz. Die Hrn. Kaufl. Hochmeister a. Brandenburg, Poles a. Langensalza, Krenzlin und Buschmann a. Berlin, Seibod a. Braubach und Keder a. Mainz.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Rosenfranz a. Wilsfrath, Braun a. Nordhausen und Rumsche a. Berlin. Hr. Chemiker Kamphausen a. Berlin. **Stadt Hamburg.** Hr. Amtmann Krüger a. Garsena. Hr. Großherzog. Weimar. Hofschauspieler Lehfeld a. Weimar. Hr. Auditor Wesenborff a. Magdeburg. Hr. Fabrikant Quadenfeld a. Verflungen. Hr. Dr. Hübner a. Zeitz. Die Hrn. Kaufl. Holländer a. Köln, Becker a. Berlin und König a. Minden.

Mente's Hôtel. Hr. Bauunternehmer Schneider a. Berlin. Hr. Lieutenant a. D. v. Sobbe a. Naumburg. Hr. Banddirector Menz a. Leipzig. Frau Pastorin Engelbrecht nebst Familie a. Suhl. Die Hrn. Kaufl. Joachimson a. Hamburg, Frank u. Sohn a. Burg und Petersen a. Merseburg.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Kümmer a. Kiel und Loewsten a. Brandseck. Hr. Uhrmacher Meinhader a. Neustadt. Hr. Restaurateur Bedwitz a. Berlin.

Zum blauen Hecht. Hr. Kaufmann Herrmann a. Potsdam. Hr. Geschäftsmann Braune u. Sohn a. Breitenbach.

Productenbörse und Getreidepreise

am 30. März 1865.

Getreide aller Gattungen wegen schlechter Wege und Witterung ohne alle Zufuhr und ohne alles Geschäft.

Stärke: Locowaare 5½ — 6 *fl.* bez., Spiritus: Kartoffel-, Locowaare 13½ — 14 *fl.* bez., Rüben-, ohne Geschäft, Korn = 15 *fl.* bez.

Rübsl: 12½ *fl.* angeboten.

Solaröl: weiß loco gern 8¼ *fl.* bez., auf Lieferung nicht zu haben.

Pflaumen, Heu u. Stroh unverändert.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 3. April c. keine Sitzung der Stadtverordneten. Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Fritsch.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 2. Februar 1863 (Amtsblatt S. 28):

1. Kein Hund darf außerhalb der Wohnräume oder des Gehöftes oder der Gärten seines Besitzers ohne Aufsicht umherlaufen.

2. Sind die Wohnräume, Gehöfte oder Gärten durch Mauern oder Umzäunungen vollständig verwahrt und werden die dazu führenden Thüren oder Thore in der Regel geschlossen gehalten, so ist gestattet, die Hunde innerhalb dieser Räumlichkeiten frei umherlaufen zu lassen.



3. Sind die Wohnräume, Gehöfte oder Gärten nicht in der bei 2. angegebenen Weise verwahrt oder geschlossen, so müssen die Hunde am Tage angelegt oder mit einem Knüttel, welcher am Halse befestigt wird und so groß ist, daß er am schnellen Laufen hindert, oder mit einem das Beißen vollständig verhindernden Maulkorbe versehen sein. In der Zeit vom 1. November bis 31. März ist es jedoch gestattet, in den Stunden von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, die Hunde in den gedachten Wohnräumen, Gehöften oder Gärten ohne Knüttel und Maulkorb frei umher laufen zu lassen.

4. In der Zeit vom 1. April bis zum 31. October müssen dagegen, auch zur Nachtzeit und trotz vorhandener Aufsicht (1.), alle Hunde mit Ausnahme der Schäfer- und Jagdhunde während der Zeit ihres Gebrauchs, entweder eingesperrt gehalten, oder an die Kette gelegt, oder mit einem den Bestimmungen bei Nr. 3. entsprechenden Knüttel oder Maulkorbe versehen sein.

5. Fleischerhunde müssen beim Treiben des Viehes zu allen Zeiten mit Maulkörben versehen sein.

6. Die ohne Aufsicht umherlaufenden Hunde sollen eingefangen werden. Dieselben können, wenn sich die Eigentümer nicht innerhalb 8 Tagen melden, oder die Fütterungskosten, sowie die Fanggebühren mit 15 *gr.* für jeden einzelnen Hund nicht zahlen, getödtet werden.

7. Wer den Bestimmungen ad 1—5 zuwiderhandelt, verfällt in eine Geldstrafe von 15 *gr.* bis 10 *R.* oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe.

Merseburg, den 2. Februar 1863.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

werden hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß es wegen Einrichtung der Maulkörbe bei der Polizei-Verordnung vom 15. Februar 1858 (Tageblatt S. 205) lediglich sein Bewenden behält.

Halle, den 30. März 1865. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachungen.

Auction.

Mittwoch den 5. April c. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich in dem Hause **Rittergasse Nr. 9** verschied. Möbel, Federbetten, Frauen-Kleidungsstücke, Wäsche u. div. Hausgeräth.

Erste, gerichtl. Auktions-Commissar u. Taxator.

Ein Haus in der Nähe des Waisenhauses ist mit 1500 bis 2000 *R.* Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Ein **schönes neues Haus** m. 20 St. zc. ist wegen Kränklichkeit unter günstigen Bed. zu **verk.** Näheres bei Hrn. Zimmermstr. **Selm.**

Café's

von anerkanntem delicatsten Geschmack zu bekanntesten Preisen täglich frisch geröstet bei

Aug. Apelt.

Echt bairisch. Malz-Zucker, Cacao, feine Vanille- und Gewürz-Chocolade empfiehlt

Aug. Apelt.

Gelbe und grüne Erbsen, Bohnen und Linsen, vorzüglich weichkochend, empfiehlt

Aug. Apelt.

Frischen

Seedorf und Schellfisch empfiehlt **C. Müller** am Markt.

Trockenes Kiefern-Brennholz in Klaftern und im Einzelnen, in Scheiten und Kleingehacktes, neue Kisten und Schachteln hat fortwährend zu **verkaufen**

Wilh. Müller, gr. Sandberg 1, **Gingang durch's Thor.**

Zu verkaufen ein Schwein, gut in's Haus zu schlachten **Mittelwache Nr. 12.**

Ein altes Sopha und eine Karre stehen zu **verkaufen** **Brunnengasse Nr. 8.**

Ein feiner Frack, für einen Confirmanden ob Kellner passend, billigst zu verkaufen **alte Promenade Nr. 26, parterre.**

Einen f. schw. Frack, für einen Confirmanden passend, verkauft billigst **alte Promenade 26, part.**

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Herr **Robert Korn** zu Halle a/S. ist von uns zum General-Agenten der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für den Regierungsbezirk Merseburg ernannt worden. Magdeburg, den 25. März 1865.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

W. C. Schmidt, Oberdirector.

Königsbörfer, Generaldirector.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfiehlt sich der ergebenst Unterzeichnete zur Entgegennahme und Vermittelung von **Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Versicherungsverträgen** mit dem Bemerken, daß obige überaus gut fundirte Gesellschaft ihre Versicherungsverträge zu den liberalsten Bedingungen, sowie zu billigen Prämien und ohne Nachschußverbindlichkeit abschließt.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Halle a/S., den 25. März 1865.

Robert Korn, General-Agent, gr. Ulrichsstraße 4, im Hofe rechts 2 Tr.

Spiegelglas-Versicherung.

Die **Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau** versichert alle Schäden, welche eingerahmten glatten Spiegelglascheiben in Schaufenstern, Verkaufslöfen und Wohnungen durch Zufall, Unvorsichtigkeit des Versicherten, oder Unvorsichtigkeit und Böswilligkeit anderer Personen, event. auch durch Feuer, zugefügt werden.

Die Haupt-Agentur **G. G. Kilian**, Leipzigerstraße Nr. 64.

Formulare zu An- und Abmeldungen, Miethscontracte, Rechnungen, Klagen, Schiedsmannsvorladungen, Vollmachten, Facturen, Etiquetts und Karten zc. stets vorrätzig, und auf Bestellung liefert billigst **L. Rosenbergs**, Steindruckerei und Papierhandlung, Schmeerstraße Nr. 13.

Mit dem 1. April verlege ich mein **Victualien-Geschäft** aus Herrn **Pröpper's** Keller, Leipziger Straße, nach der **kleinen Brauhausgasse Nr. 3**, neben den Fleischermeister **Kunsch**. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, ersuche ich die geehrten Herrschaften, mir auch ferner im neuen Local Ihr werthes Wohlwollen zu Theil werden zu lassen.

G. Lehmann, Victualienhändler.

Gerstenstroh (nicht mit der Maschine gedroschen) ist zu haben **Goldene Rose**, im Hofe.

Eine kleine **gebrauchte Decimalwaage** zu kaufen ges. von **C. S. Keil**, gr. Schlamm 10.

K. Schilling's thierärztliche Klinik von heute ab **Brunoswarte Nr. 10 b** und **Moritzwinger Nr. 6.**

Mein concess. **Vermiethungs-Comtoir** ist jetzt **Schülershof 15**. Frau **Schmeil**.

Meine Wohnung ist von heute **gr. Märkerstraße Nr. 27.**

C. S. Breitkopf.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als **Glasermeister** etablirt habe, und empfehle mich bei vorkommenden Bauten zur geneigten Berücksichtigung. Auch werden Reparaturen prompt und billig ausgeführt.

Halle, den 1. April 1865.

August Weise, Glasermeister, Herrenstraße Nr. 2.

Der Ausverkauf große Ulrichsstraße Nr. 50

echter geschliffener **Crystallgegenstände**, als: Wein- und Wassergläser, Frucht- und Compottschalen, Service von 4—6 *Stk.*, sowie Blumenvasen feinsten Malerei von 15 *Gr.*—5 *Stk.* a Paar, dauert Umzugs halber nur noch kurze Zeit.

A. W. Lehmann, große Ulrichsstraße Nr. 50.

Buchhaltung, Calligraphie.

Der in Nr. 75 d. Bl. empfohlene **Unterricht in der kaufmännischen Buchführung** beginnt am **6. April c. Abends 7 oder 8 Uhr** und der im **Schreiben am 10. April c.** Näheres Mittags von 12—2 Uhr in meiner Wohnung, **Rathhausgasse Nr. 7, 1 Treppe hoch.** **Fiebig**, concess. Lehrer der kaufm. Buchhaltung.

Bad Wildungen.

Station Wabern bei Cassel.

Die berühmten Mineralwasser mit spezifischen Heilkräften gegen

Leiden der Harnorgane aller Art,

als: **Stein, Gries, Blasenkatarrh, Blasenkrampf** etc., gegen Krankheiten der Geschlechtsorgane, fehlerhafte Menstruation, **Bleichsucht, Impotenz, Sterilität** etc., **Hämorrhoiden, Melancholie** etc., werden zu jeder Jahreszeit in Flaschen versendet. Der erhabene Stempel an der Flasche und das Brandzeichen unter dem Kork — „Wildunger Wasser“ — garantiren deren Aechtheit.

Die eisenhaltigen, an **Kohlensäure** stärksten **Bäder** sind sehr **nervenstärkend.** Saison vom 7. Mai bis Ende September. Logispreise im Babelogirhause während Vor- und Nachkur billiger. Hauptkur vom 1. Juli bis 20. August.

Schriftchen von Aerzten über Bad Wildungen, sowie **Preislisten** über das Wildunger Wasser, Verpackungskosten etc. werden gratis nebst sonstiger Auskunft abgegeben von der

Inspection der Wildunger Mineral-Quellen.

Geschäfts-Verlegung.

Daß ich meine **Restauration** aus der Schmeerstraße nach dem **Karzerplan Nr. 1** verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.
Wilh. Krabl, Restaurateur.

Sonntag den 2. April d. J. eröffne ich in der **Königsstraße Nr. 33** mein **Bier-Lokal** und **Speisewirtschaft** mit dem Bemerkten, daß ich ein geehrtes Publikum mit guten Speisen und Bier bestens bedienen werde, auch wird alle Tage ein kräftiger Mittagstisch verabreicht.
Schulz.

Ich wohne von jetzt ab **Taubengasse 6, 1 Treppe hoch.**
Agent N. Küffer.

Ein mit dem **Lackschmelzen** vollkommen vertrauter Mann findet sofort eine sehr vortheilhafte dauernde Stellung. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch aus rechtlicher Familie, der eine leserliche Handschrift schreibt, wird als **Laufbursche** gesucht u. hat dabei Gelegenheit sich in das Versicherungsfach einzuarb. **W. Kersten.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Steindrucker** zu werden, und auch ein **Bursche** finden Stellung bei **C. A. Kämmerer, Brüderstr. 10.**

Einen Laufburschen sucht sofort
L. Richter, gr. Ulrichsstr. 5.

Gesucht zum baldigen Antritt ein zuverlässiges **Kindermädchen** Kapellengasse Nr. 16.

Ich suche einen zuverlässigen, ordentlichen **Pferdebeknecht.**
G. Ufer.

Ein **Bursche** zur Arbeit wird gesucht.
F. Peißker, Vergolder, Märkerstraße Nr. 7.

Ein **Bursche** kann bei mir in die Lehre treten.
N. Glitsch, Bäckermeister, Leipzigerstraße Nr. 13.

Einen **ordentlichen Laufburschen** sucht zum sofortigen Antritt
C. Müller.

Eine **Wittwe** sucht noch **Beschäftigung** im Ausbessern
Rittergasse Nr. 9, 2 Tr.

Eine **eheliche** und **zuverlässige Handfrau** findet **Beschäftigung**
Markt Nr. 10.

Gesucht eine **Aufwärterin** lange Gasse 18.
Brehme.

Ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** findet bei gutem Lohn **Dienst**
Markt Nr. 10.

Ein **ordentliches Kindermädchen** sogleich gesucht
Leipzigerstraße Nr. 2, 2 Tr.

Ein **Mädchen**, mit guten **Attesten** versehen, findet **leichten Dienst**
Leipzigerstraße 58, 2 Tr.

Eine **gewandte Aufwartung** wird gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 6.

Aufwärterin ges. gr. Berlin 14, part. links.

Aufwartung für die **Frühstunden** gesucht
gr. Brauhausgasse Nr. 26.

Ein **feines, anständiges Mädchen**, jeder feinen **Haussarbeit** mächtig, findet sofort einen **nobeln Dienst**
Rathhausgasse Nr. 15, 2 Tr.

Ein **Mädchen** zur **Aufwartung** gesucht
gr. Märkerstraße Nr. 23, im Laden.

Barfüßerstraße Nr. 7 beabsichtige ich mehrere **Verkaufsläden** einzurichten, darauf **Reflectirende** werden ersucht, wegen besonderer **Einrichtung** mit mir **Rücksprache** zu nehmen. **Ferd. Peißker, Vergolder.**

Vermiethung.

Die **Bel- Etage**, **Geißstraße Nr. 34**, mit freier, schöner **Aussicht**, enthaltend **4 Stuben**, **3 Kammern**, **Küche** etc., ist zum **1. October d. J.** zu **vermieten**. Das Nähere hierüber **parterre.**

3 Logis, jedes von **2 Stuben**, **Kammer**, **Küche**, sind **Dachritzgasse Nr. 13** zu **vermieten** und sogleich oder **Johannis** zu **beziehen**. Das Nähere
alter Markt Nr. 1.

Gr. Schlamme Nr. 10 ist die obere **Etage**, **3 Stuben** und **Zubehör**, zum **1. October** zu **vermieten**, kann auch schon den **1. Juli** übernommen werden.
Beckert.

St. u. R. zum **1. April** zu **beziehen**. Zu erfragen **Herrenstraße Nr. 16.** **W. Weber.**

St., R., u. Zubehör steht noch **1. April c.** zu **vermieten**
Schützengasse Nr. 10.

Das bis jetzt von **Herrn Dr. Nagel** bewohnte **Ober-Logis**, **4 Stuben**, **2 Kamm.**, **Vor-saal** und sonstigem **Zubehör**, steht jetzt zu **vermieten** und **1. Juli** zu **beziehen** **Brunoswarte 13.**

Eine **Aufwartung** wird gesucht **Brunoswarte 13.**

Eine **kl. Stube** für eine **einzelne Person** sogleich zu **beziehen**
Hallgasse Nr. 6.

Oberleipzigerstraße Nr. 44, 2 Tr., ist ein **freundliches, trockenes Logis**, **2 Zimmer**, **5 Kamm.**, **helle R.**, sofort zu **verm.** Das Nähere **dasselbst.**

Ein **Familienlogis** jetzt zu **vermieten** und am **1. Juli c.** zu **beziehen**
Berggasse, am Paradeplatz Nr. 4.

Ein **freundl. möbl. Stübchen** m. **Bett**, nahe der **Universität**, steht zu **vermieten** und **Ostern** zu **beziehen**. Das Nähere in der **Exped. d. Bl.**

Eine **möblirte Stube** und **Kammer** an **1 oder 2 Herren** **vermietet**
Bärgasse Nr. 4.

1 kl. möblirte Stube mit **Bett** ist zu **beziehen**
Kapellengasse Nr. 6.

Eine **freundl. möbl. St. u. R.** ist **sogl.** an **1 oder 2 Herren** z. **vermieten** **Strohhausgasse 7 a.**

Eine **möblirte Stube** zu **vermieten**
Leipzigerstraße Nr. 89, 2 Treppen.
Dasselbst ein **Handwagen** zu **verkaufen.**

Eine **kl. St.** mit **Bett** zu **verm.** **Schillershof 10.**

Ein **Tuch**, **1 Portemonnaie**, **1 Schürze** liegen **geblieben** bei **Klinkhardt & Schreiber.**

Am **Mittwoch** **Abend** wurde ein **Belztragen** vom **Markt bis Mühlgraben** **verloren**. Gegen **Belohnung** abzugeben
Mühlgraben Nr. 5 b.

Das Herren-Garderoben-Magazin
 von **M. Albrecht**, Markt im Rathhause,
 empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter **Herren-Garderoben**
 und stellt die billigsten Preise.

Größtes Lager Confirmanden-Anzüge von 7 Thalern an.

 **Krieger-Begräbniss-Verein.** Montag den 3. April keine Versammlung; dagegen **General-**
 „Tulpe“, Behufs Wahl eines Vorstehers. Dienstag den 4. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in der
 1/4 jährlichen Beiträge um 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. erhöht sind. Die am 13. März nicht erschienenen Kameraden werden hierdurch benachrichtigt, daß von jetzt an die
 Der Dirigent: **Müller.**

Bei gegenwärtigem Wohnungswechsel empfehle ich mein Lager von
Fuß-Teppichen in allen Sorten und Größen,
Bett-Vorleger zc.
Teppich-Benge in allen Breiten und Qualitäten
 für Zimmer, Treppen, Fluren zc.
Cocos-Fuß-Abtreter
 in großer Auswahl zu billigen Preisen.

A. R. Korn,
 Tuch-, Herren-Garderobe- und Teppich-Handlung,
 Halle a/S., gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Gummischuhe
 in nur besten Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
A. R. Korn.

Turnhalle! Zum bevorstehenden Noßmarkt
 Speisen u. Getränke ff. Schreib-
 materialien zur Verfügung. Für eine gute Capelle ist gesorgt.
Christian Semm.

Schlüter's Café & Restauration,
 Brüderstraße Nr. 9, vis-à-vis dem Kreisgericht.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Mittagstisch à la carte & table d'hôte hiermit bestens; als
 verabreichte auch zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen außer dem Hause.

Goldene Rose. Montag Schlachtfest. Morgens 9 Uhr **Wellfleisch,**
 Abends diverse frische Wurst zc. zc.

Wiplinger's Restauration.
 Sonnabend früh 9 Uhr **Speckfuchen.**

Preussischer Hof.
 Heute Sonnabend Wurstfest, früh
 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends diverse
 Wurst und Wurstsuppe.

Weidenhammer's Restauration.
 Sonnabend Abend **Schellrippchen.**

Zur „guten Quelle.“
 Sonnabend und Sonntag **musikalische**
Abendunterhaltung von Geschwister
Zeidler.
 Sonntag früh **Speckfuchen** und **Bock-**
bier ff.

Zum 22. Geburtstag des Fräulein **Mai**
 Wünscht die „alte Biene“ ihr das große Ei!

Rocco's Etablissement.

Heute Sonnabend den 1. April 2 große Vor-
 stellungen der berühmten Tänzer und Deckenläufer
Gebr. James und Staffordt.

Nachmittagsvorstellung für Schüler
und Schülerinnen.

Um der Jugend, besonders den Turnern Ge-
 legenheit zu geben, sich von der außerordentlichen
 Kunstfertigkeit und Körperkraft der gastirenden
 Künstler zu überzeugen, beabsichtigen die Genannten
Sonnabend Nachmitt. 4 Uhr der Schul-
 jugend eine Vorstellung für das ermäßigte Entrée
 von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu geben. Das Programm bietet
 das Vorzüglichste der Productionen.

Die Restauration ist bei der Nach-
mittags-Vorstellung geschlossen.

Anfang 4 Uhr. Entrée für Kinder 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Die letzte Abend-Vorstellung beginnt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Entrée 5 Sgr. resp. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Druck der Waisenhaus- und Buchdruckerei.

Gesellschaft Velitia.

Montag den 3. Mai Generalversammlung
 in **Krahl's Restauration,** Karzerplan 1.
 Der Vorstand.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend den 1. April. Zum Benefiz für
 Fräulein **Köhler** und gefälliges Gastspiel des
 Herrn **Friedrich Devrient** vom k. k. Hof-
 burgtheater zu Wien. **Richard's Wander-**
derleben. Lustspiel in 5 Akten von Georg
 Kettel.

„Richard Wanderer“ — Herr **Friedrich**
Devrient

Herr **Friedrich Devrient** gastirt augen-
 blicklich in Leipzig und wird derselbe nur an
 diesem einen Abend aus Gefälligkeit für Fräulein
Köhler auftreten. (Kleine Preise: Balkon
 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., Parquet 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., Schülerbillets
 6 Sgr.)

Sonntag den 2. April. Letztes Gastspiel des
 Herrn **A. Weirauch.** Zum zweiten Male:
Ein Mädchen mit zwei Millionen,
 oder: **Ein Kanzleidiener als Schulmei-**
ster. Posse mit Gesang in 3 Akten. Vorher
 zum ersten Male: **Nur ein Orden.** Schwank
 in 1 Akt von H. Lindau.

Montag den 3. April: letzte Vor-
stellung in der Theater-Saison.

Wir können nicht unterlassen, dem Herrn und
 der Frau **Glasmann** bei ihrem Scheiden aus
 dem Hospitale unsern innigsten Dank für die so treue
 Pflege auszusprechen. Die mannichfache Verken-
 nung, wie auch die vielen Kränkungen, welche sie in
 ihrer gewohnten Weise nur mit Liebe erwiderten,
 möge Gott ihnen z. bleibenden Segen geheißen lassen.

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurden wir durch die Geburt eines
 munteren Mädchens hoch erfreut.

Halle, den 30. März 1865.

S. Lachmund und Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 11 $\frac{3}{4}$ Uhr entschlief sanft und
 ruhig nach kurzem Kranknlager unser guter, lie-
 ber Vater, Schwieger- und Großvater, der Königl.
 Bank-Beamte a. D. **Heinrich Friedrich**
Meyer, zu einem besseren Leben. Wer den
 Verstorbenen kannte, wird unseren Schmerz zu
 würdigen wissen.

Halle a/S., den 31. März 1865.

Die Trauernden Hinterbliebenen.